



Vorstandsvorsitzender, Aufsichtsratschef und Geschäftsführung mit den geehrten Mitarbeitern der Genossenschaft sowie den neuen Mitgliedern im Aufsichtsrat und Hans-Wolfgang Richter (links) vom Verband. Foto jm

Fusion rückwirkend besiegelt

Raiffeisen Weser-Elbe übernimmt Alfstedt-Ebersdorf – Auf Markt behauptet

VON JÜRGEN MALEKAITIS

LINTIG. Die Generalversammlung der Raiffeisen Weser-Elbe hat der Verschmelzung mit der Warengenossenschaft Alfstedt-Ebersdorf am Donnerstagabend in Lintig geschlossen zugestimmt. Mit Unterzeichnung des Vertrages wurde die Fusion auf den 1. Juli 2012 zurückdatiert. Die Genossen aus Alfstedt hatten dem Vertrag bereits Anfang der Woche zugestimmt. Der Name Raiffeisen Weser-Elbe eG bleibt unverändert.

Die Genossenschaft hat sich auch in schwierigen Zeiten auf dem belebten Markt behaupten können. Das geht aus dem Bericht von Geschäftsführer Herbert Beckmann hervor. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde ein Umsatzvolumen von 127 Millionen Euro (Alfstedt kommt lediglich auf 7 Millionen Euro) erzielt.

„56 Prozent des Umsatzes kommen aus unserem Kernbereich, der Landwirtschaft, während die verbleibenden 44 Prozent die Versorgung der Kunden mit Heizöl, Kraftstoffen, Baustoffen sowie Haus- und Gartenartikeln eingebracht haben“, erläuterte Beckmann.

Investitionen wurden überwiegend in Freiburg, Wehden und Dorum getätigt. Das Lager in Sievern wurde Ende Dezember aus Kostengründen geschlossen. „Neuenwalde schließt am 30. April und ab 1. Mai führen wir die dortige Tankstelle mit dem kleinen Shop weiter“, teilte der Geschäftsführer mit.

Eigenkapital gesteigert

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 272 000 Euro. Die Mitglieder erhalten daraus eine Dividende von vier Prozent; das sind 33 100 Euro. Der überwiegende Teil fließt in die Rücklagen. Das Eigenkapital konnte nochmals gesteigert werden und entspricht nun 26 Prozent der Bilanzsumme.

Der Aufsichtsrat wurde mit der Fusion um zwei Mitglieder vergrößert. Aus dem Geschäftsbereich Alfstedt wurden Matthias Swiontek aus Großenhain und Jörg Duwald aus Alfstedt gewählt. Im Amt bestätigt wurden Bernd Döscher (Lüdingworth), Armin Heitmann (Steinau) und Diedrich von Soosten (Köhlen). Für das ausgeschiedene Mitglied Hans-Walter Wendt wurde Till Bröm-

mer (beide Wremen) ins Gremium gewählt. Wendt erhielt aus den Händen von Hans-Wolfgang Richter die silberne Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Genossenschaftswesen.

Ihren Vorstandsposten bei der Genossenschaft behalten nach der Wiederwahl Rainer Haack (Meckelstedt) und Georg Schmoldt (Krummendeich).

Dem Vorstandsvorsitzenden Jobst von See war es vorbehalten, mit den Kraftfahrern Erwin Reich und Rolf Rosenkranz sowie Hanna Stelling (Buchhaltung) drei Mitarbeiter für 40-jährige Betriebszugehörigkeit zu würdigen.

Raiffeisen Weser-Elbe

Sitz: Bad Bederkesa

Geschäftsführer: Herbert Beckmann

Vorstandsvorsitzender: Jobst von See (Oberndorf)

Umsatzvolumen: Im Geschäftsjahr 2011/2012 127 Millionen Euro

Mitglieder: 1129

Mitarbeiter: 220 in Voll- und Teilzeit, 30 Auszubildende.

Standorte: 14